


RB-Nr 0/0


BMW FLUGMOTORENBAU GESELLSCHAFT MBH.
WERK MÜNCHEN

Drahtwort: Fernsprecher: Fernschreiber:
Boyerndorfer 360781 360021 K 63/891
München 360861

BMW Flugmotorenbau Gesellschaft mbH., München 13, Lerchenauerstr. 76

Firma
Flugmotorenwerke Ostmark GmbH.
z.Hd.d.Herrn Generalsekretär
Dr. Hans T i c h y
W i e n XXIV
Wr.Neudorf

Bruenn

Ihre Zeich. Ihre Nachr. v. Uns. Nachr. v. Uns. Akt. v. Zeich. München 13, Lerchenauerstraße 76
11.5.44 KFT Dir.Br/Ja 24.5.44

Betreff:

Unser Herr Dir. Z i p p r i c h leitet uns Ihr Schreiben vom 11.5.44 zu. Zu unserem Bedauern müssen wir Ihnen mitteilen, dass unser Baumuster R 51, welches seit 1939 nicht mehr erzeugt wurde, vollständig vergriffen ist, sodass wir leider nicht in der Lage sind, Ihnen eine solche Maschine anzubieten.

Es bestünde jedoch die Möglichkeit, Ihnen ein überschweres Krad 750 cm des Baumusters 275 zu liefern. Wir übergeben Ihnen in der Anlage ein Handbuch dieser Maschine damit Sie sich an Hand desselben ein Bild machen können. Es handelt sich um eine Beiwagenmaschine schwerster Bauart, wie wir sie seit 2 Jahren für die deutsche Wehrmacht liefern. Wir bitten Sie, uns umgehend mitzuteilen, ob Sie daran ein Interesse haben

Heil Hitler!
BMW FLUGMOTORENBAU GESELLSCHAFT
m. b. H.

H. Hommes

Postcheckkonto 3028 München Reichsbank-Girokonto 6/81 der Bayerischen Motoren Werke AG., München

Schreiben 24.05.1944

Kauf einer BMW R75 für Flugmotorenwerke Ostmark

Die Flugmotorenwerke Ostmark waren von 1941 bis 1945 ein Zweigbetrieb der Junkers- und später der Daimler-Benz-Werke. Sie verfügten mit Wiener Neudorf, Marburg an der Drau und Brünn über drei Produktionsstätten für Flugmotoren.

Hans Tichy war dort Generalsekretär und hat beim BMW-Werke angefragt, ob er eine BMW R51 Motorrad kaufen könne. Diese wurden aber bereits seit 1939 nicht mehr gefertigt. BMW bot stattdessen eine BMW R75 zum Kauf an und übersandte ein Handbuch über die R75, damit sich der Herr Tichy darüber ein Bild machen könne.

Da das Schreiben mit Firmen Briefkopf verfasst wurde, muss davon ausgegangen werden, dass es sich nicht um einen Privatkauf sondern um einen Kauf der Firma Flugmotorenwerke Ostmark handelt.

Letter 24.05.1944

Purchase of a BMW R75 for Flugmotorenwerke Ostmark

From 1941 to 1945 the Flugmotorenwerke Ostmark were a branch of the Junkers works and later the Daimler Benz works. With Wiener Neudorf Marburg an der Drau and Bruenn, they had three production plants for aircraft engines.

Hans Tichy was Secretary General there and asked the BMW works if he could buy a BMW R51 motorcycle. These were however no longer manufactured since 1939. Instead, BMW offered to buy a BMW R75 and sent a manual on the R75 so that Mr. Tichy could get an idea of it.

Since the letter was written with company letterhead, it must be assumed that it is not a private purchase but a purchase of the company Flugmotorenwerke Ostmark.